Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS OGH 1989/9/27 9ObA240/89

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 27.09.1989

**Norm**

AngG §7 Abs1
AngG §27 Z1 E1

**Rechtssatz**

Mit der Zustimmung zur Verwendung seines Bildes oder seines Namens in einem erst nach Beendigung des bisherigen Arbeitsverhältnisses vom neuen Arbeitgeber verbreiteten Prospekt verstößt der Arbeitnehmer nicht gegen das Konkurrenzverbot, sondern bereitet damit im Rahmen des Zulässigen seine künftige Tätigkeit beim neuen Arbeitgeber vor. Auch die Mitarbeit an der Gestaltung eines derartigen Prospektes allein macht den Angestellten noch nicht vertrauensunwürdig, sofern er hiebei nicht berechtigte Interessen seines bisherigen Arbeitgebers verletzt oder gefährdet. (§ 48 ASGG).

**Entscheidungstexte**

- 9 ObA 240/89
  Entscheidungstext OGH 27.09.1989 9 ObA 240/89
  Veröff: RdW 1990,123 = ecolex 1990,47 = Arb 10820

**Schlagworte**

SW: gesetzlicher Entlassungsgrund, Treuepflicht, Vertrauensunwürdigkeit, Verletzung, Verstoß, Wettbewerbsverbot

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0027881

**Dokumentnummer**

JJR_19890927_OGH0002_009OBA00240_8900000_002

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at